

# Breslauer Jüdisches Gemeindeblatt

AMTLICHES BLATT DER SYNAGOGENGEMEINDE Breslau

Hauptchriftleiter: Manfred Rosenfeld, Breslau  
Verlag: E. Schafky, Breslau

Druck und Anzeigen-Annahme:  
Druckerei Schafky, Breslau 1, Nikolajstr. 16/17 • Tel. 231 75

Anzeigenpreis: Die 8 gespaltene Millimeter-Zeile oder deren Raum 11 Pfennige — Bei laufenden Aufträgen Rabatt  
Erscheinungstermin vierzehntägig — Preis 60 Pfennig vierteljährlich (einschließlich Zustellgebühr) — Postfach-Konto 620 95  
Für die unter dem Namen des Verfassers erscheinenden Artikel und die Vereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressegesetzliche Verantwortung

14. Jahrgang

25. Juli 1937

Nummer 14

## Der Peel-Bericht

Wir haben bereits in der Nummer vom 10. Juli 1937 unmittelbar nach Veröffentlichung des Berichtes der Königlichen Kommission einen kurzen Auszug über seinen Inhalt gebracht. Wir müssen es uns infolge Raummangels versagen, den ausführlichen Auszug aus dem Bericht zu veröffentlichen. Unsere Leser werden ihn aus den großen jüdischen Zeitungen kennen. Dagegen bringen wir nach dem von der E.-V.-Zeitung gemachten Auszug nachstehend die Schlussfolgerungen des Peel-Berichtes, die den Inhalt des Berichtes im wesentlichen zusammenfassen.

Der Bericht stellt ein politisch und menschlich überaus bedeutungsvolles Dokument dar, dessen Auswirkung für die gesamte Judenheit noch nicht zu übersehen ist.

Er ist von der englischen Presse durchweg zustimmend aufgenommen worden, von den Arabern und Juden in Palästina wird er dagegen fast einhellig abgelehnt, insbesondere vom Rat der Jüdischen Arbeiterpartei in Palästina, die in ihrer Entschliebung von England die strikte Durchführung des Mandats verlangt.

Die Judenstaatspartei (Revisionisten) lehnt in einem Aufruf ihres Präsidenten Jabotinsky den „Zwergstaat“ ab und verlangt die Einberufung einer jüdischen Nationalversammlung. Das englische Unterhaus hat sich soeben mit dem Peel-Bericht befaßt, ebenso das Oberhaus. Entscheidende Beschlüsse sind jedenfalls erst zu erwarten, wenn der Zionisten-Kongreß, der am 3. August in Zürich zusammentritt, gesprochen hat.

In der Veröffentlichung des Kommissionsberichtes heißt es:

Da die Kommission zu dem Schlusse gelangt ist, daß es keine Möglichkeit gibt, das Palästina-Problem aufgrund des bestehenden Mandats (oder auch durch einen Kantonisierungsplan) zu lösen, schlägt sie die Beendigung des gegenwärtigen Mandats auf der Basis einer Teilung vor, und empfiehlt einen bestimmten Plan, den sie als durchführbar, ehrenhaft und gerecht erachtet. Der Plan ist folgender:

Das Palästina-Mandat soll beendet und durch ein Vertragssystem ersetzt werden.

Auf Grund von Verträgen, über die von der Mandatsmacht mit der Regierung Transjordanien und Vertreter Palästinas einerseits und mit der Zionistischen Organisation andererseits verhandelt

werden soll, soll erklärt werden, daß binnen kurzem zwei souveräne unabhängige Staaten errichtet werden sollen:

1. Ein Araberstaat, bestehend aus Transjordanien, das mit dem den Arabern zugewiesenen Teil Palästinas vereinigt wird;

2. ein Judenstaat, bestehend aus dem den Juden zugewiesenen Teil Palästinas. Die Mandatsmacht würde sich verpflichten, Gesuche der Regierungen des arabischen und des jüdischen Staates um Zulassung zum Völkerbund zu unterstützen. Die Verträge würden strenge Garantien zum Schutze der Minderheiten enthalten. Militärkonventionen würden den Verträgen angeschlossen werden.

Zur Durchführung des Auftrages, die Heiligkeit von Jerusalem und Bethlechem aufrechtzuerhalten, und freien sicheren Zutritt zu diesen Stätten für die ganze Welt zu sichern, soll ein neues Mandat errichtet werden. Es soll eine von einem Punkt nördlich von Jerusalem bis zu einem Punkt südlich von Bethlechem reichende Enklave abgegrenzt werden, für die dieses Mandat Anwendung findet, und durch einen Korridor von Jerusalem nach Jaffa soll der Zutritt zum Meer gewährleistet werden. Die Politik der Balfour-Deklaration würde in dem Mandatsgebiet nicht Anwendung finden.

Der Mandatsmacht soll auch die Verwaltung von Nazareth anvertraut werden mit der Vollmacht zum Schutze der Heiligkeit der Gewässer und Küste des Tiberias-Sees und des Schutzes religiöser Einrichtungen und von Gebäuden, Monumenten und Plätzen in dem arabischen und in dem jüdischen Staat, die den Juden und den Arabern heilig sind. Es wird folgende

**Grenze zwischen dem arabischen und dem jüdischen Staat** vorgeschlagen:

Beginnend bei Ras el Nakura folgt sie der bestehenden Nord- und Ostgrenze Palästinas bis zum Tiberias-See, durchschneidet ihn bis zum Ausfluß des Jordan und folgt dem Fluß bis zu einem Punkt nördlich von Beisan. Sie durchschneidet dann die Beisan-Ebene und verläuft längs des Südrandes der Jezreel-Ebene bis zu einem Punkt bei Megiddo und kreuzt dann den Ramm des Karmel in der Nähe der Megiddo-Straße. Hierauf verläuft sie nach Süden längs des Ostrandes der Küstenebene, biegt nach Westen auf, um Tulkarem zu umgehen und erreicht den Korridor Jerusalem-Jaffa bei Lydda. Im Süden des Korridors geht sie weiter längs des Randes der Ebene bis zu einem Punkt etwa zehn Meilen weit von Rechowoth und verläuft dann nach Westen zum Meer.

Wir sprechen hiermit allen Spendern für die uns bereitwilligst bei unserer letzten Sammlung am 13. Juni cr. zur Verfügung gestellten Gaben, den dabei tätig gewesenen Helfern und den Leitern der Schulen und übrigen Organisationen für ihre Unterstützung und die erneut bewiesene Hilfsbereitschaft unseren herzlichsten Dank aus.

Unsere nächste Lebensmittelsammlung findet am

**22. August** statt.

Inzwischen nehmen unsere Lebensmittelabteilungen und unsere Kleiderkammer — Karlstr. 32, Hof links, Telefon 502 87 — weitere Spenden entgegen.

Bei gewünschter Abholung bitten wir um schriftliche Verständigung oder um Anruf unter Nr. 502 87 der betr. Abteilungen, oder direkt beim Wohlfahrtsamt unter den Nummern 542 10 oder 542 69.

Jüdisches Wohlfahrtsamt.



Auf kerngesunden Füßen gehen  
ist für den Menschen Hochgenuß,  
doch muß er tragen, soll's geschehen:  
Gesundheitsschuhe „MEDICUS!“

Schuh-**Herz**  
Blücherplatz 4  
neben der Mohren-Apotheke

Haifa, Tiberias, Sajed und Akko sollen eine Zeitlang unter Mandatsverwaltung bleiben. Haifa soll einen abgesondert liegenden Teil des arabischen Staates bilden, schmale Landstreifen im Norden und Süden der Stadt sollen erworben werden, um dem unter Mandatsverwaltung stehenden Korridor den Zugang zum Meer zu verschaffen.

Der jüdische Vertrag soll freien Güter-Transitverkehr unter Verschluß zwischen dem arabischen Staat und Haifa vorsehen.

Mit Rücksicht auf mögliche Handelsentwicklungen in der Zukunft soll eine Enklave an der Nordwestküste des Golfs von Akaba unter Mandatsverwaltung bleiben, und der arabische Vertrag soll freien Güter-Transitverkehr zwischen dem jüdischen Staat und dieser Enklave sowie zur ägyptischen Grenze in Rafah vorsehen. Ebenfalls Erleichterungen sollen in dem Vertrag für den Güter-Transitverkehr zwischen dem Mandatsgebiet und Haifa, Rafah und dem Golf von Akaba vorgesehen sein.

Der jüdische Staat soll dem arabischen Staat eine Subvention bezahlen. Eine Finanzkommission soll eingesetzt werden, um über die Höhe und Verteilung der öffentlichen Schuld Palästinas und andere Finanzfragen Ratsschlüsse zu erteilen.

Im Hinblick auf einen rückständigen Zustand Transjordaniens soll vom Parlament ein Zuschuß von zwei Millionen Pfund für den Araberstaat verlangt werden.

Als Teil des vorgeschlagenen Vertragssystems soll ein Handelsvertrag mit dem Ziel eines gemeinsamen Zolltarifs für eine möglichst große Reihe von Einfuhrartikeln und zur Erleichterung eines möglichst freien Güterausstausches zwischen den drei Territorien beschlossen werden.

Die Rechte aller öffentlichen Beamten, einschließlich der Schaffung eines Pensionsrechtes, sollen voll gewahrt werden.

Von der Palästina-Regierung geschlossene Abkommen über die

#### Entwicklung und Sicherheit von Industrien,

wie der Palestine Potash Compagnie, sollen von den Regierungen des arabischen und des jüdischen Staates übernommen und durchgeführt werden. In den Verträgen soll Garantie hierfür geleistet werden. Die Sicherheit des Kraftwerks in Jiser el Majani (Rutenberg-Werk) soll in gleicher Weise garantiert werden.

In den Verträgen soll vorgeesehen sein, daß, falls arabische Bodeneigentümer im jüdischen Staat oder jüdische Eigentümer in dem arabischen Staat ihren Boden verkaufen wollen, die Regierung des betreffenden Staates verantwortlich sein soll für den Kauf zu einem Preise, der erforderlichenfalls von der Mandatarregierung festgesetzt werden wird.

Es soll sofort eine Untersuchung über die Bewässerungs- und Landentwicklungsmöglichkeiten Transjordaniens, des Beerseba-Distrikts und des Jordantales unternommen werden. Wenn es klar wird, daß ein wesentliches Ausmaß an Boden für die Wiederansiedlung von Arabern, die in dem jüdischen Gebiet leben, bereitgestellt werden kann, dann sollen im Interesse der beiden beteiligten Parteien Anstrengungen gemacht werden, um ein Abkommen über Boden- und Bevölkerungsaustausch herbeizuführen. Um ein solches Abkommen zu erleichtern, soll das Parlament des Vereinigten Königreiches aufgefordert werden, einen Beitrag zu den Kosten des notwendigen Entwicklungsplanes zu leisten.

Für die Ubergangsperiode bis zum Inkrafttreten der Verträge macht die Kommission folgende Vorschläge:

Bodenkauf mit Juden in dem arabischen Gebiet oder durch Araber in dem jüdischen Gebiet soll verboten werden.

Jüdische Einwanderung in das arabische Gebiet soll nicht zugelassen werden. Der Umfang der jüdischen Einwanderung soll bestimmt werden auf Grund der Aufnahmefähigkeit Palästinas mit Ausschluß des arabischen Gebietes.

Es sollen unverzüglich Verhandlungen aufgenommen werden, um eine Abänderung des Artikels 18 des Mandates herbeizuführen und den Außenhandel Palästinas auf eine gerechte Basis zu stellen.

Der Beirat der Palästina-Regierung soll womöglich durch Ernennung von arabischen und jüdischen Vertretern erweitert werden. Das Municipal-System soll nach den Vorschlägen von Fachleuten reformiert werden. Es soll eine starke Anstrengung unternommen werden, um die Zahl der arabischen Schulen zu erhöhen.



#### Ihren Umzug nach

### Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine  
unverbindliche Offerte eingeholt haben.

**Siegfr. Gadiel** • Gartenstr. 34  
Telefon 51223



## Kartenausgabe

### für die Synagogen und Zweiggottesdienste 1937

#### im Gemeindehause Wallstraße 9 hptr. rechts

Geöffnet:

wochentags (außer Sonnabend) vormittags . . . von 9 bis 13 Uhr,  
Montag und Donnerstag außerdem . . . . . von 17 bis 19 Uhr,  
Sonntag . . . . . von 10 bis 12 Uhr.

#### a) Umtausch der vorjährigen Karten

Neue Synagoge	} vom 2. bis 8. August 1937
Alte Synagoge	
Konzerthaus	} vom 9. bis 15. August 1937
Freundesaal	
Saal Hindenburgplatz	
Max-Nordau-Halle	

#### b) Vermietung der freigewordenen Plätze

Neue Synagoge	} vom 16. bis 22. August 1937
Konzerthaus	
Freundesaal	} vom 22. bis 29. August 1937
Alte Synagoge	
Saal Hindenburgplatz	
Max-Nordau-Halle	

Es wird besonders auf folgendes hingewiesen: In den Synagogen werden die Plätze nur für das ganze Jahr vermietet. Die Platzpreise sind die gleichen wie im Vorjahre. Ermäßigungen werden nicht gewährt. Diesbezügliche Anträge müßten ausnahmslos abgelehnt werden.

In diesem Jahre werden erstmalig auch an zwei Wochentagen nachmittags und am Sonntag vormittags Dienststunden eingerichtet. Damit ist einem seit langem geäußerten Wunsche der an den Vormittagen berulstigten Gemeindeglieder Rechnung getragen worden.

Der Umtausch der vorjährigen Karten erfolgt nur gegen Vorlegung der Platzkarten des Jahres 1936/37. Eine Gewähr für die Zuweisung der vorjährigen Stelle und für die Ueberlassung eines neuen Platzes kann nur dann übernommen werden, wenn die vorgeschriebenen Umtausch- bzw. Neuvermietungsstermine pünktlich innegehalten werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach Ablauf der Umtauschfrist über sämtliche Plätze verfügt wird. Es kann dann niemand mehr damit rechnen, seinen alten Platz wieder zu erhalten.

Nach Schluß des offiziellen Kartenverkaufs werden die dann noch verfügbaren Plätze nur mit einem Aufschlag von 10% zu dem festgesetzten Mietpreise zur Abgeltung der verwaltungsmäßigen Mehrarbeit abgegeben.

Freikarten werden auf Antrag, soweit vorhanden, an Erwerbslose und unbemittelte Personen, die sich als solche ausweisen können, durch die Post verschickt. Die Anträge sind nur schriftlich an den Vorstand der Synagogen-Gemeinde unter Benutzung eines in unserem Büro erhältlichen Formulars bis 20. August 1937 einzureichen. Anträge, die nach diesem Termin eingehen, können keine Berücksichtigung finden.

#### Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde

### Weltkonferenz des Weltverbandes für fortschrittliches Judentum

Vom 2.—6. Juli 1937 fand, wie schon kurz berichtet, die 4. Weltkonferenz der World Union for Progressive Judaism (Weltverband für fortschrittliches Judentum) in Amsterdam statt. Die Juden zahlreicher Länder hatten hervorragende Persönlichkeiten ihrer religiös-liberalen Verbände als Delegierte entsandt. So hatten sich mehr oder weniger starke Delegationen aus Holland, Amerika, Danzig, Deutschland, England, Frankreich, Schweden und Britisch-Indien eingefunden.

Schon vor Beginn der eigentlichen Tagung trat das Autoritätskomitee unter Vorh. von Rabb. Dr. Dienemann-Offenbach zusammen, um das Problem „Autorität und Tradition“, das seit der letzten Weltkonferenz im Vordergrund der Diskussion stand, einer erneuten Erörterung zu unterziehen. Als wesentliches Ergebnis dieser im Grundsätzlichen wie im Praktischen sehr eingehend geführten Auseinandersetzung verdient der Vorschlag Erwähnung, eine aus neun hervorragenden, religiösen, jüdischen Persönlichkeiten aus Amerika, England und Deutschland bestehende Kommission einzusetzen, die zu einer neuen Festsetzung der Inhalte jüdischer Tradition in autoritativer Form gelangen soll.

Das Hauptthema der Konferenz „Organisierte Religion und modernes Leben“, wurde von 3 Rednern, Rabbi Dr. Isserman (Amerika), Rabbi Dr. Edgar (England) und Rabb. Dr. Szwarsky aus Deutschland nach den verschiedensten Gesichtspunkten behandelt. Während Dr. Isserman in mehr universalistischer Weise

diese Arbeit allen angeschlossenen Mitgliedern etwa in Form eines eigenen Schotels aufzuerlegen.

Dr. Edgar nahm ergänzend zu dem gleichen Problem mehr vom praktisch-pädagogischen Gesichtspunkt aus Stellung.

Die Diskussion wurde sehr uneinheitlich geführt und frunkte vor allem daran, daß man auf Seiten der nicht aus Deutschland gekommenen Delegationen die weit über die Grenzen der Judenheit in Deutschland hinaus vorliegende Allgemeingültigkeit der von Dr. Szwarsky berührten Probleme nicht erkannte. Immerhin wurden gerade auch in der Diskussion Szwarskys Ausführungen durch eine Anzahl Redner ergänzt und in ihrer zentralen Bedeutung unterstrichen.

Die eigentliche Delegiertenkonferenz hatte zum Gegenstand die Berichte aus den einzelnen Ländern, die fast überall von regen Fortschritten der religiösen Arbeit zu melden wußten. Besonders Interesse begegneten die schriftlichen Berichte aus Südafrika (Rabbi Weiler), Australien (Rabbi Dr. Sänger) sowie insbesondere aus Palästina (Rabb. Dr. Elk und Wilhelm). Der Bericht von Rabb. Kauch über die amerikanische Bewegung brachte neben vielen interessanten Einzelheiten auch die wesentliche Feststellung, daß den Beschlüssen der jüngsten amerikanischen Rabbinerversammlung längst nicht die umfängliche Bedeutung zukomme, wie man dies in der jüdischen Öffentlichkeit vielfach angenommen habe.

Den religiösen Rahmen dieser Konferenztage bildeten 2 Sabbatgottesdienste, in deren Mittelpunkt die Ansprachen von Rabb. Dr. Mehlert (Amsterdam) und von Rabb. Dr. Salzberger (Frankfurt a. M.) standen, sowie eine Dneg-Sabbat-Feier.

Die in die Konferenz eingegliederte Jugendentagung brachte einen höchst lehrreichen Vortrag von Prof. Dr. Elbogen (Berlin) über „Die Bedeutung der Amsterdamer Gemeinde für die Entwicklung des Judentums“ sowie ein auf sehr instruktiven Grundlagen aufgebautes Referat von Rabb. Dr. van der Zol (Berlin) über „Jüdische Jugend und Tradition“. Hier war die Diskussion wesentlich ergebnisreicher und führte zu vielfach übereinstimmenden Formulierungen. Ihr erfolgreicher Verlauf lieferte doch den Beweis dafür, daß eine Ansprache gerade innerhalb der jüngeren Generation nicht nur möglich, sondern von Zeit zu Zeit dringend geboten ist, wenn man nicht die Gesamtheit des Judentums, um die es doch letztlich geht, aus den Augen verlieren will.

Dr. Alfred Fabian.

**Beuthen - Haifa für RM 110.—** einschl. Durchreise  
mit unserer Gruppenfahrt am 22. Sept.  
**REISEBÜRO ERNST COHN, Breslau 5**  
Neue Schwenditzer Str. 15 Tel. 503 47

Aufgabe und Sendung des Judentums in der Welt behandelte, war es Dr. Szwarsky darum zu tun, erst einmal die Organisation des Judentums von innen heraus zu bestimmen und von dieser seinen Grundlaage aus die Beziehung zu den Problemen des modernen Lebens zu finden. Als eine solche neu zu schaffende Grundform organisierten jüdischen Zusammenlebens bezeichnete er die Kehilla in ihren drei Ausprägungen als lernende (tora), bereuende (anoda), und helfende (amitut chassidim) Gemeinde. Von dieser kleinsten und zugleich wichtigsten Organisationsform jüdischen Lebens aus müßte der Weg zur Organisierung der Diaspora gefunden werden. Jüdische Wandlung dürfe heute immer nur von Gemeinde zu Gemeinde führen. Am einzelnen wies der Redner noch auf die Notwendigkeit einer Fortentwicklung der Halacha sowie auf die mit Nachdruck zu betreibende Gründung neuer religiöser Zentren in den Auswanderungsländern hin. Starke Beachtung fand auch sein Vorschlag, die Beiträge für

## Ausrüstungen für Übersee

Tropenbedarf — Moskitonetze  
Palm Beach-Anzüge etc.

A. Danziger, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Straße 11 Katalog frei!



## Friedensschluß in der Reichsvertretung

Die Auseinandersetzungen in und um die Reichsvertretung, die die jüdische Öffentlichkeit während der letzten Wochen andauernd beschäftigt, haben durch die Tagung des Rates am 7. Juli 1937 ihren Abschluß gefunden. Es wurde allseitige Übereinstimmung darüber erzielt, daß der Präsidialausschuß — außer dem Präsidenten Dr. Baed und den Geschäftsführern Dr. Otto Hirsch und Dr. Franz Meyer — sich in Zukunft aus folgenden Herren zusammensetzen soll:

Dr. Alexander Krefeld,  
Freimann-Frankfurt a. M.,  
Rabbiner Dr. Grünwald-Mannheim,  
Georg Josephthal,  
Dr. Alfred Klee,  
Landenberger-Nürnberg,  
Michaelis,  
Schmeidler,  
Rechtsanwalt Dr. Julius Seligson,  
Direktor Stahl,  
Dr. Sulzberger.

Die Zahl der vom Preussischen Landesverband im Rate der Reichsvertretung zu vergebenden Sitze wird von 8 auf 12 erhöht. Außerdem erhalten die Agudas Jisroel sowie die Staatszionisten (welche bisher außerhalb der Reichsvertretung gestanden hatten), im Rate je einen Vertreter und erkennen damit die Reichsvertretung als alleinige politische Gesamtorganisation der in Deutschland lebenden Juden an. Unter den dem Rate angehörenden sogenannten „Virtuosen“ muß sich mindestens eine Frau befinden, die auf Präsentation des Jüdischen Frauenbundes gewählt wird. — Auf dem Gebiete des Schulwesens und der Berufsumsichtungen werden die Kompetenzen für einige Sonderfälle zugunsten der Landesverbände bzw. der Gemeinden eingeschränkt. Soweit möglich, sollen die Mitglieder des Präsidialausschusses zugleich bestimmte Dezernate bearbeiten. Endlich wird, um eine Garantie für möglichst sparsame Wirtschaft und Vermeidung von Überorganisation zu schaffen, ein fünfgliedriger ständiger Haushaltsausschuß des Rates begründet. — Nachdem diese Beschlüsse einstimmig gefaßt waren, brachten die Vertreter des Berliner Gemeindevorstandes und des Preussischen Landesverbandes, die vorher in einer gewissen Opposition zur Reichsvertretung gestanden haben, den Willen ihrer Organisationen zum Ausdruck, in Zukunft im festen Einvernehmen mit der Reichsvertretung zusammenzuarbeiten.

Dem Rate der Reichsvertretung gehören aus Breslau der Vorsitzende des Gemeindevorstandes, Stadtrat a. D. Lech und Rechts-

anwalt Dr. Lutz an, der stellvertretendes Mitglied des neugebildeten Haushaltsausschusses ist.

## MAGISTER-KIRSCH

der wahrhaft gute Likör!

Magister-Likörfabrik / München

Bezug u. Auslieferung: Breslau, Menzelstr. 69 / Tel. 855 12

## Einwanderung nach Brasilien vorläufig gesperrt

Der Hilfsverein der Juden in Deutschland veröffentlicht eine Mitteilung, in der es u. a. heißt:

Nach Auskunft der zuständigen Konsulate in Deutschland werden zur Zeit Einwanderungsvisa für Brasilien vorläufig nicht mehr erteilt. Es handelt sich hierbei voraussichtlich nur um eine provisorische Maßnahme, die aufgrund einer Kabelmeldung des zuständigen Ministeriums in Rio de Janeiro getroffen worden ist.

Bezüglich des kürzlich im Israelitischen Familienblatt erschienenen Artikels über „Siedlung in Brasilien“ ist festzustellen, daß der Hilfsverein noch keinerlei Unterlagen für die Beurteilung des dort angebotenen Projektes erhalten hat.

## Einwanderungsmöglichkeit nach Chile

Der Hilfsverein der Juden in Deutschland gibt folgendes bekannt:

Es besteht zur Zeit für eine begrenzte Anzahl von Familien eine Einwanderungsmöglichkeit nach Chile, doch ist diese an folgende Bedingungen geknüpft: Es muß sich um linderreiche Familien handeln, deren Familienvater nicht mehr als 40 Jahre alt ist und einen manuellen Beruf ausübt; ferner darf es sich nicht um Staatenlose handeln. Außerdem muß die Familie in der Lage sein, aufgrund des Runderlasses 153/36 (der den Kleinkapitalisten einen 50%igen Transier von höchstens 8000 Mark gestattet) einen Betrag transferieren zu können.

Zuschriften sind für Schlesien zu richten an die Auswanderer-Beratungsstelle des Hilfsvereins der Juden in Deutschland e. V., Breslau, Wallstraße 9, II.

Redaktionsschluß für Nr. 15 vom 8. 8. 37

Montag, den 2. August

(Sommer-Schlußverkaufs-Nummer)

Anzeigenschluß

Dienstag, den 3. August

Himbeersirup per Ltr.  
mit Zusatz von Kirschsaff 1.40

Citronensirup p. Ltr. 1.20 RM

Kirschsirup p. Ltr. 1.40 RM

Orangeade . . p. Ltr. 1.40 RM

Apfelsaft . . p. Ltr. 0.70 RM

**Herzberg & Co.**

Höfchenstr. 48  
Michaelisstr. 3  
Fr.-Geislerstr. 17  
Bohrerstr. 14  
Gneisenauplatz 7  
Blücherplatz 17  
Leuthenstr. 10  
Bärenstr. 2  
Klosterstr. 64  
Gräbchenstr. 66

## Umzüge von Haus zu Haus

nach allen Plätzen in Nord- u. Südamerika,  
Südafrika, Palästina u. anderen Ländern  
sachgemäß und preiswert durch

**Adolf Imbach & Co.**

Breslau, Striegauer Straße 2

Telefon 55441/43

Kostenlose Beratung!



## MÄNTEL und KOSTÜME

**RIGIL**

DAMEN- UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK

BRESLAU NURI NIKOLAISTR. 8/9

**Spanier's Teppich-Haus**  
Reuschestrasse 58 Schmiedebrücke 56

## „Hilfe“ die jüd. Sterbekasse und Kleinlebens-Versicherung

General-Agentur:

**Grete Bial / Goethestraße 15**  
Sprechstunden 16-19 Fernruf 855 78

**Krankenversicherungen**  
**GRETE BIAL**

## Fritz Kochmann, Breslau

Kaiser-Wilhelm-Straße 190  
Einrichtungen u. Maschinen für Gastwirte, Konditoreien, Likörfabriken etc.  
Elektr. Kühlanlagen u. Kühlschränke, Bisschränke, Kaffeemaschinen.

## Nur für Auswanderer

habe ich die behördl. Genehmigung zur Erteilung von Unterricht in Erlernen, Nagel- und Schönheitspflege.  
Nachweislich beste Erfolge.

**Jaenike, Breslau**  
Höfchenstr. 96 Tel. 368 18

## Bei Verstopfung Geheimratsspillen

aus der  
**Mohren-Apotheke**  
Breslau, Blücherplatz 2/3  
Preis d. Schachtel 0.94 M.

## Beteiligung mit ca. 10 000 RM.

möglichst tätig, gesucht, Angeb. unt. H 88 an die Exp. d. Blattes erbeten.

**Zigarren, Zigaretten**  
kaufen Sie gut bei

**Dringsheim**

Inh. Willy Goldschmidt  
Gartenstraße 53/55



# Amtliche Bekanntmachungen

## DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

### Gottesdienst-Ordnung

Kalender		Alte Synagoge	Neue Synagoge
25.—30. Juli	17.—22. Ab	morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
30./31. Juli	23. Ab	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Uhr Predigt und Neumondweihe Haftarah וְהָיָה חַדְשׁ הַשָּׁנָה סְלִיחַת שְׁנָת סְלִיחַת שְׁנָת סְלִיחַת שְׁנָת Schluß 20.30	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Neumondweihe 9.45 (Predigt) Sabbathausgang 20.30 V. B. M. 7,12—8,20; Jesaja 49,14
1.—6. August	24.—29. Ab	morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
6./7. August	30. Ab	Vorabend 19.30 morgens 6.30, 8.30; 10 Uhr Schrift- erklärung Haftarah וְהָיָה חַדְשׁ הַשָּׁנָה סְלִיחַת שְׁנָת סְלִיחַת שְׁנָת סְלִיחַת שְׁנָת Schluß 20.20	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15, Sabbathausgang 20.20 V. B. M. 11,26—13,1; Jesaja 66,1
8. August	1. Elul	morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19
9.—13. August	2.—6. Elul	morgens 6.30, abends 19.30	morgens 7, abends 19

#### Briefe in dienstlichen Angelegenheiten

Briefe in dienstlichen Angelegenheiten der Synagogen-Gemeinde sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

#### Der Haushaltsplan 1937/38

liegt gedruckt vor und wird im Gemeindebüro, Wallstraße 9, an wahlberechtigte Gemeindemitglieder für einen Kaufpreis von 2 RM abgegeben.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

#### Trauungen

25. 7. 15 Uhr, Neue Synagoge:  
Kurt Sternlieb, Höfchenstraße 92 mit Ruth Hirsch, Höhenzollernstraße 71.  
1. 8. 12½ Uhr, Alte Synagoge:  
Artur Doezel, Hamburg, mit Nelly Nathan, Freiburger Straße 23.  
4. 8. 12 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:  
Heinz Altman, Höhenstraße 19 mit Gerda Vogel, Michaelisstraße 69.  
5. 8. 16½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:  
Hermann Ellendmann, Berlin mit Elie Bial, Opitzstraße 9.  
8. 8. 15½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:  
Hermann Kronleber, Reuthen O.E. mit Julie Hirsch, Viktoriastraße 39.  
15. 8. 12½ Uhr, Alte Synagoge:  
Johannes Ferbusch, Opitzstraße 3 mit Rosemarie Mohr, Höfchenstraße 89.

#### Silberne Hochzeit

28. 7. Eduard Abraham und Frau Bertha geb. Nebel, Opitzstr. 15.

#### Konfirmationen

##### Alte Synagoge:

14. 8. Werner Bertold Lewinski, Sohn des Herrn Dr. med. J. Lewinski und dessen Ehefrau Johanna Irma geb. Marcus, Zimmerstraße 4.  
21. 8. Arno Schrimmer, Sohn des Herrn Adelf Schrimmer und dessen Ehefrau Margarete geb. Nebel, Höfchenstraße 17.

Zur Bar Mizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Maftir oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens 3 Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

##### Neue Synagoge

24. 7. Heinrich Gorzelanczof, Sohn der Frau Gertrud Gorzelanczof geb. Lublin, Höhenzollernstraße 4.  
31. 7. Manfred Hirschberg, Sohn des Herrn Friedrich Hirschberg und der Frau Erna geb. Altman, Höfchenstraße 29.  
31. 7. Ernst Günter Schneidemann, Sohn des Herrn Kurt Schneidemann und der Frau Alma geb. Nissenfeld, Brandenburger Straße 29.  
1. 8. Heinz Silbermann, Sohn des verst. Herrn Alfred Silbermann und der Frau Paula geb. Levy, Moritzstraße 24 bei Storch.  
14. 8. Rainer Fried, Sohn des Herrn Primararztes Dr. Carl Fried und der Frau Gertrude geb. Strauß, Schanhorststraße 19.

Abraham Mugdan-Synagoge, Rebdigerplatz 3.

21. 8. Leo Bratmann, Sohn des Herrn Nachmann Bratmann und dessen Ehefrau Minna geb. Szpdlowski, Rebdigerstraße 17.

#### Geburtstage

70 Jahre:

23. 7. Siegmund Wiener, Dessauer Straße 1.  
6. 8. Rosalie Pechner, Viktoriastraße 48.  
10. 8. Bertha Hecht geb. Marr, Viktoriastraße 109.

80 Jahre:

5. 8. Bertha Hadda geb. Juliusburger, Opitzstraße 16.

#### Austritte aus dem Judentum

in der Zeit vom 1. Juni 1937 bis 12. Juni 1937:  
Arbeiter Martin Dombrowski, Alsenstraße 18,  
Transportarbeiter Herbert Dombrowski, Pöfener Str. 85,  
Kaufmann Norbert Bogatsch, Rosenthaler Straße 7.

#### Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

in der Zeit vom 1. Juli bis 12. Juli 1937:  
1 Mann, 1 Frau.

#### Beerdigungen

- Friedhof Lohestraße  
5. 7. Hans Werther aus Shanghai.  
5. 7. Jenny Laboschiner geb. Henschel, Eichbornstraße 4.  
12. 7. Dr. Leo Schlesinger, Augustastraße 55.  
Friedhof Cosel  
6. 7. Moritz Lieban, Körnerstraße 10.  
6. 7. Hedwig Liebes, Wallstraße 33.  
7. 7. Marie Fink, geb. Weiß, Habichtsweg 1.  
7. 7. Cäcilie Grubn geb. Benjamin, Brüderstraße 27.  
9. 7. Henriette Radlauer geb. Liebes, Gutenbergstraße 37.  
12. 7. Artur Hirsch, Kleinburgstraße 10.  
15. 7. Friederike Lewin geb. Gellhorn, Höhenzollernstraße 56.  
15. 7. Berthold Pöfner, Schillerstraße 15 (Kind).  
16. 7. Margarete Edstein geb. Hiller, Zohlen am Berge.  
16. 7. Hanschen Wijsch geb. Margoliner, Oderstraße 7.

#### Bei Todesfällen zu beachten

Wir empfehlen unseren Gemeindemitgliedern dringend, von allen Sterbefällen zunächst und sofort Herrn Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Telefon 364 58,

in Kenntnis zu setzen, der über alles Erforderliche Auskunft geben und unsere Mitglieder auch wegen ihrer Ansprüche gegen Beerdigungsvereine, Sterbekassen usw. beraten wird.

Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt ist.

#### Kannst Du Deine Erholung finden,

ohne vorher der jüdischen Kranken gedacht zu haben, die nicht mit Dir in die freie Gottesnatur hinausziehen können?

Postscheck 12782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau  
Hilfsschuß für jüdische Kranke  
Dr. Wilhelm Freyhan Dr. Paul Rosenstein



## DIE JÜDISCHE SPORTBEWEGUNG

### Jüdische Leichtathletikämpfe in Breslau

Vor leider nur schwachem Besuch, der allerdings durch die ungünstige Witterung begründet war, brachten am 11. Juli die Landesverbände in Niederschlesien und in Oberschlesien des Sportbundes „Schild“ im Reichsbund jüdischer Frontsoldaten auf dem Sportplatz Krietern ihre Leichtathletikmeisterschaften zur Durchführung. Für die Schildeute aus Niederschlesien waren außer Breslau die Sportgruppen Reife, Neustadt und Ologau am Start. Gewitterartige Regenschauer störten den Verlauf und wirkten sich auch auf die Ergebnisse ungünstig aus, die Laufzeiten wurden dadurch verschlechtert, daß mangels einer Aschenbahn auf dem Grasfelde gelaufen werden mußte. Trotzdem konnte Dschinsky (Breslau) im Vorlauf der 100 Meter die gute Zeit von 11,6 Sek. erzielen, der schließlich den Endlauf vor F. und H. Braunthal in 11,9 Sek., ferner die 200 Meter und den Weitsprung an sich bringen konnte. Bei den Schildeuten aus Oberschlesien siegte über 1000 Meter der Jugendliche Udo (Weuthen), der allerdings mit 12,3 Sek. eine schlechtere Zeit erzielte als jeder der 6 Endaufgegner aus Niederschlesien. Im 800-Meter-Lauf konnte Reife in einem taktisch sehr guten Rennen den gut veranlagten Rosenthal (Reife) schlagen. Reife, der in schöner Form war und lediglich durch eine verunglückte Leistung im Diskuswerfen um eine neue 6-Kampf-Bestleistung kam, errang nicht weniger als 6 Meisterschaften und Siege im Fußballweitstoß und Handballweitwurf. Ueberraschend kam der Sieg Davids (Breslau) über 1500 Meter nach einer kürzlich überstandenen Operation, während über 5000 Meter Schein (Breslau) in 18,38,1 Min. vor dem übrigen Feld sein eigenes Rennen lief. Von den Schildeuten aus Oberschlesien konnte über 800, 1500 und 5000 Meter Kochmann (Oppeln) für seinen Landesverband durch beste Placierung die Meisterschaft erringen, während in den Sprüngen und den Nebenkunnenzen des Fußballweitstoßes und Handballweitwurfs hier der vielseitige Kornfeld (Weuthen) und über 200 Meter und im Angelfstoß Niedzinsky (Weuthen) die Titel erhielten. Die 4 mal 100-Meter-Staffel, die überall sehr schlechte Wechsel sah, gewann die Sportgruppe Breslau erwartungsgemäß gegen eine ohne Training antretende Kombination der Sportgruppen Reife-Neustadt, während für den Schildebund Oberschlesien die an 2. Stelle placierte Weuthener Meister wurden. Bei den Frauen übertrug bei dem Schildebund Niederschlesien Fel. Löbchen (Breslau), während hier Schildebund Oberschlesien im Laufen weit bessere Zeiten erzielte und besonders in den Weuthenerinnen Wolff und Brann sehr gute Kräfte zur Stelle hatte. In den Nebenkunnenzen gab es einige schöne Dreikampfleistungen der Jugend. Sehr anerkennenswert waren auch die 100-Meter-Zeit von 12,6 Sek. des

Alten Herren Brauer (Hindenburg) und der 5000-Meter-Lauf des Alten Herren Abraham (Breslau).

### Jüdischer Schwimmverein

Jeruspr. 545 72, Geschäftsstelle E. Mumenthal, Friedrich-Wilhelmstr. 89. Sonntag, den 22. August 1937, findet im Hallenschwimmbad ein Schwimmfest statt, offen für die gesamte Judenheit in Deutschland. Eine besondere Delikatesse wird das Wasserballspiel Makkabi-Haifa gegen eine aus Juden in Deutschland bestehende Mannschaft sein. Teilnehmer aus Bratislava, von Hagibor, Prag, von Hafeah, Wien, und viele namhafte jüdische Schwimmer aus Deutschland werden am Start erscheinen.

### Die jüdischen Tennismeisterschaften in Breslau

Die Spiele um die Tennismeisterschaften für den Bezirk der Synagogengemeinden in Schlesien, welche vom 23.—25. Juli vom Jüdischen Tennisclub Blau-Weiß-Gold in Breslau auf den Plätzen Zohestraße, Ecke Rischallee durchgeführt werden und für alle jüdischen Spieler in Deutschland offen sind, haben in den jüdischen Tenniskreisen große Beachtung gefunden, so daß sehr guter Sport zu erwarten ist. u. a. werden sich beteiligen die Damen Reiser, M. Levy-Viktor, Richter, Poiffon (sämtlich aus Berlin), sowie die hiesigen Meisterinnen des Vorjahres in den gleichen Wettkämpfen, und die Herren Wolff, Lewin-Goldschmidt, Jauch, Meyer, Gans aus Berlin und die namhaftesten jüdischen Spieler aus Nieder- und Oberschlesien.

Monatschrift für Geschichte und Wissenschaft d.s. Judentums. Verlag M. u. S. Marcus, Breslau. Das neueste Heft befaßt sich eingehend mit Abraham, dem zwei Aufsätze gewidmet sind: E. G. Urbach: „Die Saatsauffassung des Don Isaac Abraham“ und Juda Bergmann: „Abrahams Stellung zur Agada“. Weiter enthält das Heft u. a. folgende Beiträge: Edmund Stein „Zur apokryphen Schrift“, „Gebot Jesehs“, Bernhard Heller: „Neuere Schrifttum zur jüdischen Sage“ und Stoffgeschichte, Emil R. Levy „Sacharia 12, 10“, Leopold Moses: „Ereignisse zu Jüri“, „Eine jüdische Chronik der Belagerung Wiens 1863“. Schließlich finden wir die übliche Bücher- und Zeitschriftenschau sowie Protokolle und Geschäftsbericht der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Anzeigenteil: Siegfried Schatzky; Verlag E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Leihdruck: Druckerei Schatzky, D.-A. H. Vj. 1937; 5258 Expl.; z. Zt. gültig Preisliste 5.

**In Berlin**  
wohnen Sie  
preiswert und gut  
**Pension „Ilse“**  
Kurfürstendamm 70, I. u. II.  
Fernruf 980 992  
Einzelzimmer  
Doppelzimmer  
Einklassige  
Küche  
Für Damen, Jks.  
Besuche

**Vorzüglich spisen Sie**  
in der bekannten  
**Pension Lucie Schiltan**  
Hohenzollernstr. 77, Telefon 827 01  
vorher. Anmeldung erbeten  
Mittagstisch in- und ausser Haus

**Dyhernfurth**  
Haus Helmat  
Inh. Else Höning  
empfiehlt sich für:  
**Ferien Gäste**  
**Wochenend - Ausflüge**  
**Erstklassige Verpflegung**  
auch Teilpension  
zu zeitgemäßen Preisen.

**Suche**  
**2-2-Zimmer-**  
**Wohnung**  
mit Bad, möglichst  
Opitz-Gartenstraße,  
per 1. Oktober für  
alleinsteh. Ehepaar.  
Ang. u. V 55 mit  
Preisangabe a. E. d. Z.  
**Suche kl., möbl.**  
**Zimmer**  
Off. u. E W 45 an  
die Exp. d. Blatt.

**Möbl. Zimm.**  
saub., frdl., p. 1. 8.  
zu verm. Viktoria-  
straße 112, I., lks.  
Ecke Körnerstraße.  
**Großes, schönes**  
**Leerzimmer**  
zu verm. Augusta-  
straße 60, hochptr.,  
Telefon 371 85.

**Reichenberger Kuranstalt** Reichenberg  
Nordböhmen  
**„Physik.-diätet.“ Heilanstalt für innere,  
Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten**  
Ermäßigte Pauschalkuren und Erholungsaufenthalte  
Ganzjähr. geöffnet! Schrothkuren! Verlang. Sie Prosp.!

**PASSEND E AUGENGLÄSER**  
**Optiker Garai**  
ALBRECHTSTR. 4  
ALLE KRANKENKASSEN

## Sehr wichtig!

Bei Auflösung v. Haushaltungen, Büros, Geschäften, Gaststätten, Möbelverkauf, wende man sich vertrauensvoll an  
**CARL BECK, Auktionator u. Taxator**  
nur Herrenstr. 5, Tel. 550 92. Durch Abschätz. größ. Erfolg

**Günstige Kaufo Gelegenheit**  
**wegen Geschäftsverlegung nach Gartenstr. 40**  
Wandarme v. 1.50 an, Kronen v. 5.00 an  
Lampenschirme ab 0.50  
**Beleuchtungshaus Adoli Gerstel**  
Ohlauer Str. 18

**Älteres Ehepaar,**  
höh. Beam. i. R.,  
sucht ab 1. Oktob.  
zwei geräumige  
**Zimmer**  
im Süden  
mit voll. od. teilw.  
Pension. Angebote  
mit Preisangabe u.  
W M 26 E. d. Bl.

**Möbl. Zimmer für**  
20 M., auch m. g.  
persw. Pens. z. verm.  
Nähe Hbf., lptr.,  
Off. E B 200 EdZ.

**Gut möbliertes**  
**Schlafzimmer**  
m. 2 Betten ab 1. 8.  
zu vermieten.  
Viktoriastr. 112, pl.

**2-3 Zimm.**  
**Wohnung**  
mit Zentralheizg.,  
Süd., v. kinderl.  
Ehepaar p. 1. X.,  
evtl. früh. gesucht.  
Off. u. A E 77 an  
die Exp. d. Blatt.

**Alleinsteh. Rentnerin**  
sucht Leerzimmer  
b. einz. Herrn od.  
Damen, die sie noch  
betreten kann. Off.  
an Br II, Freihurg.  
Straße 15, I. Etg.

**Sonniges**  
**Kautschzimmer.**  
fließendes Wasser,  
Heiz. Pr. 25 M., zu  
verm. 9—11, 3—5 U.  
Friedmann, Agath-  
straße 6, I. Etage,  
Telefon 842 21.

**Zurück von den Ferien?**  
Dann Ihre Fotos zu  
**Matthias, Gartenstr. 10**  
(gegenüber der Zimmerstr.)  
In bekannt exakter und individueller Art wird  
aus Ihren Aufnahmen das Beste herausgeholt.

**Möbel**  
gut erhalten  
(Sessel, Bzimmer-  
Büffet, Spieltisch,  
Teppiche, Lampen  
etc.) zu kaufen  
**gesucht**  
Ang. mit Z R 305  
an die Exp. d. Bl.  
**Mercedes-**  
**Limousine**  
Mitfahrer für 3—4  
Tage wöchentlich  
in Schlesien gegen  
Spesenbeteiligung  
gesucht.  
Fernruf 855 30.  
**Alter. Dame**  
sucht kl. Wohnung  
v. Wirt od. Leer-  
zimmer mit Koch-  
gelegenheit u. Ab-  
stellraum. Angch.  
u. R S 77 E. d. Bl.  
**Möbl. oder Leerz.**  
evtl. m. Pension,  
z. verm., Wagner,  
Kronprinzenstr. 38.

**Kindergärten**  
**Helene Perle**  
Opitzstraße - Tel. 847 18.  
**Schokoladen**  
mit erfrischenden Füllungen  
Bonbons - Pfefferminz - Fruchtpasten  
in großer Auswahl  
**Fassbender - Niederlage**  
Inh.: **Elise Lauter**  
Blücherplatz 3 Tel. 50151  
Verkaufsst. d. Fa. Erich Hamann, Berlin

**R. Mamlok**  
Kupferschmiedestr. 43  
**Leinen u. Wäsche**  
Telefon 26070

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!  
Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!  
Stellt jüdische Erwerbslose ein!



# Offhoffen, in denen man sich wohlfühlt!

## Café Fahrig

Die ruhige schöne Terrasse  
Spielzimmer — Erstklassige Billard  
Mittags- u. Abendessen von 80 Pfg. an  
Kipke-Bier  
Telefon 55170

## Café König

Karten-Spielzimmer, Billard,  
Schach, Domino  
Guido König, Gartenstraße 40  
Ecke Agnesstraße

## Restaurant Glogowski

Schweidnitzer Stadtgraben 9,1  
Die behagliche Gaststätte  
Unter Aufsicht des Rabbinats  
Telefon 26267

## Haase-Quelle

Maier's gute Stube  
Inn. Maierowitsch, Kaiser-Wilh.-  
Str. 16. Treffpunkt d. güt. Gesellsch.  
Gemütlich, Autentisch, Tel. 475 455

## Hotel Goldene Gans

Junkernstraße 27/29  
Vornehmes Wein-  
und Bierrestaurant

## Konditorei Jauernick

Hohenzollernstraße 76 zwischen  
Hindenburgplatz u. Jud Krankenhaus  
Schokoladen, Kekse erster Firmen  
Bohnenkaffee Tasse 25 Pfg

## Konditorei Seelig

nur Karlsplatz 3

Das beliebte  
**Pückler-Eis**

Wiener Eisbomben

## Leo Wolff

vorm. J. Nothmann

Tautenzienstraße 12

**Nachweisbar  
besten Erfolg**

bringen Anzeigen im  
Breslauer Jüdischen Gemeindeblatt

# Leistungsbewusstsein - Konsum

Die Mitglieder des Zentralverbandes jüd. Handwerker Deutschlands e. V., Ortsgruppe Breslau, sind durch das nebenstehende Zeichen kenntlich

## Automobile

Lohestr. 18/88 - Tel. 81224  
Neue Automobile  
Zubehör aller Marken  
**G. C. Brauchle**  
Wagen reell und billig



## Bedachungsgeschäft

**J. Kempinski**, Telegraphen-  
straße 5, gegründet 1909. Bau-  
kumperei, Bedachungs- und  
Installationsgeschäft.  
Telefon 583 21.

## Beleuchtung

**Lampen-Gerstel**  
zieht um  
Ab 1. August Gartenstraße 40,  
Schragheber dem Konzerthaus.  
Telefon 512 72

## Berufskleidung

gut und preiswert bei  
**Adolf Malinowitzer**  
Klosterstraße 21  
Telefon 509 55.

## Damen-Friseur

**Jaenike**, Höfchenstraße 96,  
Tel. 36818. Neuzeitliche Salons  
für Damen und Herren.  
Spezialität: Entfärben und Neu-  
färben verfarbter Haare

## Drogen

**Bruno Matthias**, Drogen- und  
Photokaus am Sonnenpl.,  
Gartenstraße 10.

## Drogerie

**Charlotten-Drogerie**, L. Rosenbaum  
Breslau 13, Franz-Seldte-Platz 7,  
Ecke Opitzstraße. — Telefon 846 29.  
Drogen, Photo, Parfüm,  
Wasch- und Putzmittel.

## Drogerie • Foto • Gummiwaren

**Central-Drogerie H. Salomon**  
Gartenstraße 97, am Hauptbahnhof  
Telefon 273 61  
Billige Bezugsquelle f. Auswanderer

## Drucksachen

**Max Bermann**, Buchdruckerei  
Antonienstraße 24  
Fernruf 50835

## Drucksachen

Druckerei **SCHATZKY**  
Neue Adresse,  
Nikolaistraße 16/17  
Fernsprecher Nr. 244 68

## Eisenwaren

Einkegelgläser und Apparate,  
Liegestühle, Eisesshaken,  
Sicherheitskassen  
**EISENHANDLUNG BRANDT**  
Friedrich-Wilhelm-Str. 89, Tel. 280 36

## Eisenwaren

Einkegelgläser — Eisesshaken,  
Liegestühle — Gartenmöbel,  
sonst. Wirtschaftswaren.  
**H. Brauer & Sohn**  
Teichstraße 26, Telefon 539 31.

## Elektr. Anlagen

**B. B. I., S. Beyer G.m.b.H.**  
Alte Taschenstraße 3/5.  
Fernruf 53486. Konzession  
auch für Steige- und Ver-  
bindungsleitungen.

## Elektrische Anlagen

Reparatur an Maschinen  
und Apparaten  
**Fritz Eichwald**  
Nikolaistraße 7  
Fernsprecher 584 73.

## Elektr. Licht- und Kraft-Anlagen

**Lampen-Prinz**, Elektromeister  
Renschestraße 47/48.  
Telefon 599 31.  
Kostenanschläge unverbindlich

## Foto

**ALEXANDER**, Höfchenstraße 7  
Bekannt f. Qualitätsarb.  
Sämtlicher Fotobedarf.

## Hausverwaltungen

**Louis Grünberger**, Büro für  
Grundstücke, Vermögen, Nachlaß-  
u. Treuhänderverwaltung, Hypothe-  
ken- u. Grundstücksvermittlung.  
Hohenzollernstr. 84, Fernspr. 82580.

## Herrenausstattungen

Herrenausstattungen  
feinster Art  
**Popelue** - Hemd 4.75,  
reinsendende Binder von  
1.75 an, Sportanzüge  
vom Lager 49.50,  
Uster und Regen-Mäntel 48.—,  
Anzüge nach Maß in bekannter  
Pfeiffer-Qual. bietet in ansehnlicher  
Geschmack **B. Pfeiffer**, Schweid-  
nitzer Straße 27, gegenüber d. Oper.

## Herren-Schneider

**Gebr. HECHT**  
Schweidnitzer Straße 38/40, I  
Telefon 508 91

## Kohle — Koks

**D. OELSNER**  
Hohenzollernstraße 28, pt.  
Telefon 800 22/23

## Lebensmittel

**LEO ASCHER**, Viktoriastr. 109  
Kolonialwaren, Feinkost, Weine  
Obst, Gemüse, Südfrüchte  
Fernsprecher 39492

## Leihhaus

**Lachmann**, Poststraße 1  
Gold, Silber, Uhren, Ju-  
welen. — Ankauf, Ver-  
kauf, Beleihung.

## Linoleum

**M. Danziger**, Höfchenstraße 35  
Inf 34351. — Ausführung sämtl.  
Linoleum-Arbeiten.  
Kostenanschläge bereitwilligst!

## Malergeschäft

**SIEGMUND COHN**  
Schillerstraße Nr. 10  
Fernsprecher 346 48.

## Malergeschäft

**Max Gedalje**, Malermeister  
Bergstraße 14  
Telephonisch zu erreichen unter  
Nummer 570 24.

## Metallbetten

Matratzen all. Art, Kautsch.  
Chaiselongues, Klappbetten  
**Betten-Vertrieb G. Schragenheim**  
Gartenstr. 24, gegenüb. d. Markth.

## Möbel

Zimmereinrichtungen / Küchen  
Ergänzungsstücke / Einzelan-  
fertigungen / Anfarbeitungen.  
**S. Brandt & Co.**, Möbel  
Jedermann / Nur Ohlauer Str. 45

## Möbeltransport

**Meyer's Möbeltransport**  
Inh. Alfons Berliner  
Höfchenstraße 5 Telefon 207 19  
Beste und prompte Bedienung.  
Prima Referenzen.

## Polstermöbel

werden sachgemäß in eigener  
Werkstatt umgearbeitet.  
Große Auswahl in behaglichen  
**Sessel, Kautsch, Kleinmöbel**

## SESSELHAUS

J. Günzburger  
Schweidnitzer Straße 50

## Pelze

**Pelzhaus Prister**, Neue Granpen-  
straße 5, Tel. 58862, Pelze — Große  
Auswahl. Billigste Preise.  
Umarbeitung. — Konservierung

## Pension

**Pension Waldmann**, Kaiser-Wilh.-  
Straße 96/98, I. Ecke Goethestraße  
Vornehm eingerichtete Einzel- u.  
Doppelzimmer für Tage u. Wochen  
Aufzug, Garage, Sammelruf 852 41.

## Radio-Anlagen

vom Detektor bis z. Großsuper.  
Gelegenheitskäufe, Reparaturen  
Teilzahlung. — Teleph. 535 15.  
**Blumentfeld**, Weidenstraße 6  
Elektrogeräte — Kühlschränke.

## Ihr Funkberater

**Höfchenstr. 59**  
Ruf 30936  
Reparaturen — Teilzahlung

## Schlächtere

**P. Glücksmann**, Inh. J. Weissenberg  
Schlächtere, Wurstfabrik und Ge-  
fägelhandlung, Breslau, Garten-  
straße 37. Fernsprecher Nr. 31 619.  
Empfehl. Prima Mastochsenfleisch,  
Kalbfleisch, Hammelfleisch, alle  
Sorten Wurstwaren. Ungarisches  
Geflügel.  
Pünktlich. Versand nach auswärt.

## Schlosserei

**D. Armer**, Schlossermeister  
Kupferschmiedestraße 21  
Teleph. 217 84. Ausführg. sämtl.  
Schlosserarbeiten. Gegr. 1887.

## Schlosserei

**E. Königsberger**  
Altbißerstraße 51. — Ruf: 290 42.  
Kunst-, Bau- und Geldschrank-  
schlosserei.

## Tapeten

**Alfred Danziger**, Kaiser-Wilhelm-  
Str. 11. Tel. 33140. Spitzenleistungen  
in allen Preislagen. Zusendung  
von Musterbüchern auf Wunsch.

## Uhren und Goldwaren

verk. preisw. **Berthold Riesenfeld**  
Uhrmacher, Sadowastr. 26 hpt. (nahe  
der Kaiser-Wilhelm-Str.) Tel. 324 00.  
Reparaturen und Umarbeitungen in  
eigener Werkstatt, gut und billig.

## Wäscherei • Plätterei • Handwäscherei

**Nelly Herzmann** • Telefon 51372  
Sonnenstraße 18, I.  
Wasch- und Plättwäsche gar. ohne  
Chlor zu bill. Preis. Beste Ausführg.  
Oberhemden und Kragen auf neu!

## Die gute Zigarre

bei **D. Königsberger**, Kais.-Wilh.-  
Str. 15 u. Neue Schweidnitzer Str. 2  
gegenüber Wertheim. Tel. 550 94.  
seit 18671



Für die uns zum Heimgegangenen unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

## Frau Flora Leipziger

geb. Baruch

erwiesene Anteilnahme danken herzlichst.

Siegfried Leipziger u. Frau Ellen, geb. Schalscha

Henry Lewy u. Frau Rosel, geb. Leipziger.

Breslau, im Juli 1937.

Allen, die beim Heimgang unserer geliebten Mutter **Hedwig Liebes**, geb. Fränkel

in so herzlicher Weise uns ihrer Anteilnahme bedacht haben, spreche ich hiermit innigen Dank aus. Breslau, den 18. Juli 1937

Wallstr. 33

**Dora Liebes**

im Namen ihrer Geschwister.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Bruders **Erich Skalla** spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus.

Breslau, im Juli 1937.

**Walter Skalla.**

Unsere Trauung findet am Sonntag, den 8. August 1937, nachm. 3 1/2 Uhr in der Wochen tagssynagoge, Anger, statt

**Julla Hirsch  
Hermann Aronsohn**

Breslau  
Viktoriastr. 39

Beuthen O.-S.  
Krakauer Str. 48

### Einheirat!

Junges lle, gute Erscheinung, 51 J., aus guter Familie, des Alleinseins müde, sucht Bekanntschaft mit ebensolcher Dame, große schlanke Erscheinung, bis Mitte 40. Witwe oder geschiedene Frau nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion zugesichert und erbeten. Zuschriften unter D A 31 mit genauen Angaben und Bild nur von Selbst reflektanten erbeten.

## Eisschränke · Kühlschränke Hausrat für Auswanderer

**Arthur Lomnitz, Gartenstr. 47**

(Robert Altmann)

Telefon 322 06

Mieten Siedoch diesen modernen



**Junker & Ruh**

**Gasherd**

in 6 Monaten ihr Eigentum

**BBI**

Breslau, Alte Taschenstraße 3/6  
Filiale: Kaiser-Wilhelm-Straße 3

**Pelze** für Damen  
Reparatur u. Umarbeitungen  
nach neuesten Modellen

Bekannt, reell und billig!

**Pelzwerkstätte Lessheim**

nur Taubentzenplatz 14, II.

Ihr Lieferant

**Lorenz Hübner**

**Möbel**

Reuschesstr. 11/12

nur I. Etage

Gegründet 1898

1 Herren-

Brillantring

1 Damen-

Brillantring

aus Privat-Hand

zu kaufen gesucht!

Off. R M 22 GdZ.

**Fantova**

Zimmerstraße 10,

Telefon 562 88

-- Fußpflege --

Massage.

**Alfred Rawitscher**  
**Loise Rawitscher**, geb. Axt  
Vermählte  
danken herzlichst für die ihnen  
erwiesenen Aufmerksamkeiten  
Breslau, im Juli 1937. Telegrafenstr. 8.

Zu meinem 75. Geburtstage sind mir so zahlreiche Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zugegangen, daß ich mich außerstande fühle, jedem Einzelnen dafür zu danken. Ich sage daher allen meinen lieben Freunden und Bekannten, insbesondere den Stammgästen der Konditorei Siedner meinen allerherzlichsten Dank.

**Josef Tramer.**

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unseres 50jährigen Ehe-Jubiläum sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Breslau, im Juli 1937.

**Isidor Schindler und Frau**

geb. Brieger.

Für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Barmitzwa unseres Sohnes **Heinz Egon** danken wir, auch in seinem Namen, recht herzlich.

**Lutz u. Else Wachsm.**

Breslau, Gablitzstr. 164, im Juli 1937.

Für die Glückwünsche u. Aufmerksamkeiten zu unserer Vermählung danken wir herzlichst.

**Rudi Rosen u. Frau Alma**  
geb. Stein

**Suche**  
**für meine Schwester**  
blond, zierlich, sehr wirtschaftlich, gediegener Charakter, seriöser Lebenskamerad, nicht unt. 50 Jahr, Wohnung vorhanden, Off. u. W Sch 6 E, d. Bl.

Ich bin

1.83 groß, schlank, blond, mittl. Alters. Sportsmann, v. tadell. Char. u. Aussehen, Vertr. säkels. Großind.-Werkes, mit gut. Eink., evtl. spät. Ausl.-Pos.

Ich suche

mittelgr., schlanke, vermög. Ehe-Kameradin, auch gesell. Frau od. jg. Witwe nur auf Basis absol. persönl. Zuneig. Gef. anst. Zusehr. m. Bild u. K F 5 EdZ.

## LIPPIK & HINKE

früher Taschenslr. 10/11  
am Sonnenplatz

**Fachgeschäft f. Haus u. Küche**

Glas · Porzellan · Steingut · Haus- und Küchengeräte · Stahlwaren

## Festgeschenke

für alle Gelegenheiten  
in reicher Auswahl

## Sophie Roth

Neue Schweidnitzer Straße 12, hochpt. Ich empfehle für schlanke und starke Damen mein stets sortiert. Lager von Korsetts, Hüftgürteln, Büstenhaltern. Anf. n. Maß sowie Rep. prompt u. bill.

**Else Schmul, geb. Roth**

Kaiser-Wilhelm-Straße 70, III

(Fahrstuhl) - Telefon 39340

**Einfache und elegante Wäsche**

Spezialität: **Ausstattungen**

**Maßanfertigung Änderungen**

Stoffe nehme zur Verarbeitung an

Arbeitslosigkeit ist die bitterste Not!

Arbeitgeber, denkt an Eure Pflicht!

Stellt jüdische Erwerbslose ein!

## Für jedes Alter

## Krankenversicherung

Neue Tarife, keine Alters-Höchstgrenze

**Richard Kempe / Breslau**

Fernruf 852 98 General-Agentur Viktoriastr. 33

## Der Grosse Bazar

**Albert Marcus**

Breslau, Ring 48

Geschenke / Wirtschaftswaren / Spielwaren

## Für jede Festlichkeit!

## Littauers Weingroßhandlung

Ring 47 / Tel. 51432

**Weine · Kognak · Liköre**

Seiden- u. Woll-

# \$toffe

stets gut und preiswert

Die große Auswahl bei

## Hecht & David

Breslau - Ring 29  
Goldene Krone

**Regina Karo**  
jetzt

Augustastraße Nr. 120  
Ecke Kornstraße

Ehevermittlung  
für alle Kreise

**Funk 1937/38**

Neue Geräte  
neue Preise

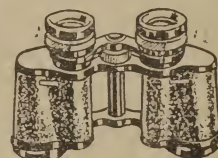
ab 15. 7. 37  
Röhrenbilliger



**Rundfunk**  
Höfchensstr. 59  
Ruf 30936

**Mittagstisch**

in neu renovierten  
Räumen u. außer  
Haus (Menagen)  
ab 1. Juni. Vor-  
aum. erb. **Fuchs**,  
Gartenstraße 52,



**Große Auswahl**  
in Feldstechern u. a.

Bergheil 6x26 . . . M. 42,-

Zeiss „Sportur“ 6x24 . . . 87,-

Preise inkl. Behälter und Riemen  
Unverbindliche Prüfung

im

**Ocularium**

Oflauer Str. 82

Fahrten nach und von

**Spindlermühle**  
**u. Johannisbad**

führt aus. Telefon 815 78.

## Bücher

jed. Posten kauft, überm. z. Verkauf  
Buchladen direkt an der Universität  
Bücher-Poppe, Schmiedebrücke 36/38.  
Telefon 260 89.



Am 14. Juli verschied infolge Herzschlages plötzlich, im 69. Lebensjahre, unser lieber Mitarbeiter und früherer Sozjus

## Max Löbell.

43 Jahre lang hat er seine Arbeitskraft in den Dienst unserer Firma gestellt und an deren Entwicklung seit Jahrzehnten namhaften Anteil genommen. Sein klares Urteil, verbunden mit einem großen kaufmännischen Wissen, hat viel zu dem Aufbau unserer Firma beigetragen.

Tief erschüttert stehen wir an der Bahre dieses guten und klugen Menschen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Breslau, den 16. Juli 1937.

### Die Inhaber der Albert Schäffer Kom.-Ges.

Benno Brass, Egon Schäffer, Rudolf Brass, Carl Reichenbach.

Für die mir beim Ableben meiner geliebten Mutter

## Henriette Radlauer

geb. Liebes

erwiesene Teilnahme, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Alice Behnsdt, geb. Radlauer.  
Breslau, im Juli 1937.

Nach schwerem Leiden entschlief unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frieda Lewin

geb. Gellhorn

Breslau, den 12. Juli 1937.  
Hohenzollernstr. 53

Im Namen der Hinterbliebenen

Curt Goldberg u. Frau Betty, geb. Lemberg.  
Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Am 14. Juli wurde mir mein heißgeliebter Gatte mein einziger, bester Kamerad, unser trennsorgender Bruder, Schwager und Onkel

## Max Löbell

plötzlich entrissen.

In namenlosen Schmerz

Frida Löbell, geb. Karpe.

Breslau, Wölflstr. 4.

Plötzlich und unerwartet haben wir unseren väterlichen Freund.

## Herrn Max Löbell,

verloren.

Nachdem der Verstorbene Jahrzehnte lang einer der treuesten Mitarbeiter unseres verstorbenen Vaters war, hat er unseren Familien viele Jahre hindurch, ausgestattet mit einer großen Herzensgüte und einem durchdachten Urteil, als Berater zur Seite gestanden. Schmerz erfüllt stehen wir an der Bahre des teuren Entschlafenen, dessen Andenken in unseren Familien stets fortleben wird.

Breslau, den 15. Juli 1937.

Familie Egon Schäffer

verw. Frau R.-A. Dr. Gisela Kempner, geb. Schäffer  
Alice Schäffer.

Am 14. Juli 1937 ging unser hochverehrter Chef,

## Herr Max Löbell

von uns.

In ihm verlieren wir einen gütigen, wohlwollenden, hilfsbereiten und stets gerechten Vorgesetzten. Er war uns ein leuchtendes Vorbild, dem wir immer nacheifern wollen. Wir werden ihn nie vergessen.

Breslau, den 16. Juli 1937.

Die jüdischen Reisenden u. Angestellten  
der Firma Albert Schäffer Kom.-Ges.

Heute früh erlöste der Tod kurz vor Vollendung des 60. Lebensjahres unsere geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Margarethe Eckstein

geb. Hiller

Zobten a. Berge, den 15. Juli 1937

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen.

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

In jöffe jüdische  
Familie gehört das  
Jüd. Gemeindeblatt

### Zweite Brüdergemeinschaft.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht von dem in den letzten Wochen erfolgten Hinscheiden unserer Mitglieder, der Herren

Moritz Lieban  
Maximilian Basch  
Artur Hirsch  
Leo Schlesinger

Kenntnis zu geben.

Der Heimgang dieser geschätzten Männer erfüllt uns mit tiefer Trauer. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken in unserem Kreise dauernd bewahren.

Breslau, den 20. Juli 1937

Der Vorstand.

Für die uns erwiesene wohl-  
tätige Anteilnahme beim Heimgang  
unseres geliebten Bruders

## Albert Jaffé

sagen wir herzlichsten Dank,  
Jenny Jaffé  
Selma Löwisohn u. Fam.

## Anna Moses

Schneidermeisterin, Gootheistr. 23, hpl.  
empfiehlt ihre feine, preisgünstige Werkstatt  
für verwöhnte Maßanfertigung von  
Kleidern, Complots, Blusen, Röcken.  
Empfehle mein Lager in entzückenden  
Sommerkleidern zu sehr mäßig. Preis.

## Herren-Artikel

Spez: Maßhemden / Fertige Hemden

## Hemdenklinik

Friedländer-Teller

Junkernstraße 8 Tel. 575 66  
Reparaturen gut und billig

Meine geliebte Mutter, unsere liebe Schwester,  
Schwägerin und Tante

## Martha Seckel

geb. Traenkel

ist nach laugen Leiden am 16. Juli, im 77. Lebensjahre sanft entschlafen

Im Namen der trauernden Angehörigen

In tiefen Schmerz

Emmy Seckel.

Breslau 18. Fehrbellingsstr. 8

Ich bitte von Beileidsbesuchen abzusehen.

Für alle warme Teilnahme an unserer Trauer  
um unseren geliebten Vater

## Leo Schlesinger

denken wir hiermit herzlichst.

Breslau, im Juli 1937

Augustastr. 75

Alfred u. Wally Schlesinger.

Unterstützt das jüdische Handwerk!



## Liköre Fruchtsäfte Weine Rum-Verschnitt

## WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38

Telefon 36557

Am 1. August verlege ich meine

**Maßschneiderei**  
von Blücherplatz 17/18 nach  
**Reuschestr. 211.**

Ecke Blücherplatz und bitte um  
weiteren gütigen Zuspruch.  
**Josef Heimann, Maßschneiderei**  
Blücherplatz 17/18, II.

Ich habe mein Büro nach  
**Opitzstr. 33, Ruf 86358**  
verlegt.

**Wilhelm Ring**  
bedingter Bücherrevisor.

**Schreibmaschinen  
Rechenmaschinen  
Drucksachen  
Bürobedarf**

**A. Wollmann**  
Nikolaistraße 14

### Buchführung Englisch

Unterricht schnellfördernd.  
W. Ring, Opitzstr. 33, Ruf 86358

### Parkett reinigen

abziehen, abhobeln mit verbessertem  
Werkzeug, kein Ausreißen des Holzes.  
führt sauber und billig aus.  
F. Jackwerth, Lehmgrubenstraße 58, II.

### Wie neu!

wird Ihr Wagen  
gewaschen und poliert in der  
**Autopflege, Inh. Kurt Lewy**  
Anruf genügt: 30757  
in den Viktorla-Garagen an der Kais.-Wilh.-Str.

Ausführung von  
**Wand- u. Deckenreinigung**  
nach neuestem Verfahren  
**Martin Glaser, Viktorlastr. 26 / Tel. 4184**

**Achtung Hausfrauen!**  
**Heißmangel zur gefl. Benutzung**  
1/2 Stunde nur 75 Pfg.  
**Gewichtswäsche** von 17 bis 25 Pfg.  
Abholung und Lieferung frei Haus!  
Wäscherei Werner, Augustastr. 128

### Martin Glaser

Aufwärter

Viktorlastr. 26 — Tel. 4184

Parkettreinigung

Fensterputzen

Teppichklopfen

u. a. m.

Großreinemachen

Reinigen v. Zimmern

nach dem Maler.

### Wipproller

gebr., z. kauf, ges.

Lewy, Rooster 39 I.

### Hausangestellte

für rituellen Haushalt bei gutem Ge-  
halt per 1. August gesucht.  
Weinstock, Holtestraße 12, I.

### Paula Ollendorff-Haushaltungs-Schule, Breslau mit Internat

### Gründl. Ausbildung in allen Zweigen der Hauswirtschaft, Gartenbau

Wahlfreier Unterricht in Hebräisch,  
Englisch, Stenographie, Schreibmaschine

**Jahreskurse mit Abschlußprüfung**

Beginn des nächsten Lehrgangs: Oktober 1937

Prospekte durch das Büro, Breslau 18, Kirschallee 36a

### Die Sommerschluß - Verkaufs - Nummer erscheint am 8. August.

Zeitige Textlieferungen erbeten.

### Anzeigenschluß: Dienstag, 3. August

Auskünfte bereitwilligst:

**Verlag Breslauer Jüd. Gemeindeblatt**

Nikolaistraße 16/17 — Fernruf 23175

### 15000 Mk.

Privatgeld zur 1. Stelle auf Breslauer  
Haus unter günstigen Bedingungen

**zu vergeben.**

Ludwig Kornblum, Immobilien  
Telefon 34517, Viktorlastraße 91.

### Bilanzs. Buchhalter

s. Beschlt. b. besch. Anspr. auch städ.  
Off. u. H N 20 an d. Exp. d. Blattes.

### Wo kann junger Mann Zuschneiden

v. Schürz., Sporthemd., Stapelkleidg.  
abends erlernen? Ang. u. R F 37 EdZ.

Tüchtiger erfahrener

### Kaufmann

in geordneten Verhältnissen, sucht

### Befähigung

evtl. auch späterhin, Beteiligung mit  
Kapital mögl. Angeb. mit W P 54  
an die Expedition d. Blattes erbeten.

### 16 jährige Jüdin

mit Buchführ., Steno., Schreiben, ver-  
traut, sucht ab 1. 10. 37 oder früher  
Anfangsstellung, evtl. 24 Tag, mögl.  
Holzbranche. Zuschriften erbet. unter  
Sch R 21 an die Exped. d. Blatt. erb.

40jährige, kaufmännische

### Angestellte

wegen Betriebseinstell. in gekündigter  
Stellg., m. langjähr. lückenlos. Zengn.,  
m. Buchhaltg., Schreibmasch., Stenogr.  
bestens vertraut, sucht f. bald od. spät.  
geeign. Anstellg. Ang. u. B 42 E. d. Z.

### Vertrauensposition

Intellig. altst. jüd. Witwe, 59 J., Kl-  
rentnerin, vorzügl. Köchin, gewandte  
Geschäftsfrau, möchte sich gerne be-  
tätigen, erwünscht als Gegenleistung  
ein Leerzimmer in Komforthaus, evtl.  
Aufnahme in kl. geb. Familie od.  
zu pflegebedürftig. Einzelperson, ohne  
gegenseitige Vergütg., auch außerhalb.  
Gefl. Zuschriften n. R V 103 E. d. Bl.

### 400 qm Schrebergarten

herrl. schön, in best. Zustand, Menzel-  
straße 100, Wohn-Schlafz., Küche, Ver-  
randa, ruhige Lage, Pacht er. 30 Rn.  
jährlich, extra Verkaufspris. n. Über-  
kauf, Ang. u. H W 31 Exp. d. Blatt.

### Dame

mit Büro u. Telefon, welche bei Anw.  
tätig war, sonst mögl. aus Reklame-,  
Bürobedarfs- od. Immobilien-Branche,  
gesucht, Off. u. B J 19 Exp. d. Blatt.

Lehrmädchen gesucht.

**Neumann**  
seit 1878 ohne Gleichen  
BRESLAU, Gartenstr. 53/55 - Tel. 35919  
Vorstellung 19<sup>h</sup> Uhr

Gelernt. Manufak-  
turwaren-Kaufm.,  
sucht passende Be-  
schäftigung, evtl.  
auch a. Hausdien.,  
Kassenbote etc. An-  
gebote u. R 17 an  
d. Exp. d. Blattes.

### Krankenpfleger

Jüd. Pfleger über-  
nimmt dauernde  
od. Tag- u. Nacht-  
pflege, auch Aus-  
fahren v. Kranken.  
Off. n. K 103 an  
die Exp. d. Blatt.

### Jüngere

### Kontoristin

für sofort gesucht.  
Off. mit E C 100  
an die Geschäfts-  
stelle des Blattes.

### Anfängerin

u. Schreibmasch.-  
Kenntnissen für  
Büro gesucht.  
Angeb. n. E 111 a.  
d. Exp. d. Blattes.

### Staatlich gepr.

### Kinderpflegerin

25 J., sucht Halb-  
Tagesstelle, evtl.  
Sprechstundenhilfe  
Off. n. A Z 15 EdZ.

### Arzttochter,

18 Jahre alt, aus-  
gebildet i. Schwei-  
dern, Hauswirtsch.,  
Kinderpflege und  
Erziehung, Sprach-  
sucht Tagesstellg.  
zu Kindern. Off. u.  
Sch. W. 9 E. d. Bl.

### Ich übernehme Hausverwaltungen

Dr. Helmut Taucher,  
Breslau, Klosterstraße 15.

### Für Breslau

ist die Vertretung einer  
leistungsfähigen Arbeitsstiefelfabrik  
zu vergeb. (Verkauf nur an Geschäfte.)  
Angenehmer Nebenerwerb, auch für  
älteren Herrn. Meldungen an

### Siegbert Lewinsohn

Leipzig N 22, Fritzschestr. 11

### Zur Mitnahme

einer Musterkollektion Kämme und  
Zahnbürsten wird Provisions-  
vertreter von sehr leistungsfähig.  
Auslieferungslager zum Besuch ein-  
schlagiger Abnehmer p. sofort gesucht  
Angeb. mit F G 121 an die Exp. d. Bl.

### Lehrling

mit guter Schulbildung per bald  
gesucht.

### Hammer & Co.

Damenmantelfabrik, Ring 20.

### BÜROFACHMANN

allererste Kraft, langj. erfahre. Büro-  
revisor, erst. Ref., sucht Anstellg. od.  
Beschäft. auch halbtags als Buchh.,  
Organisator, Korresp., Büroleiter, Re-  
visor, Kassierer usw. Ang. u. B W 26  
an die Expedition dieses Blattes erbet.

### Lehrmädchen

mit guter Schulbildung und Hand-  
schrift für Kontor und Expedition per  
bald gesucht.

N. Wiener & Co., Karlstraße 30.

### Jüng. Kontoristin

mit schöner Handschrift, perfekt in  
Schreibmaschine u. Stenogr. gesucht.  
Ausführl. handschriftliche Bewerb. an  
Gebr. Wolff jr.,  
Friedrich-Wilhelm-Straße 92.

### Jüngere Kontoristin

perf. i. Stenogr. u. Schreiben, vertr.  
n. Registrat. u. leicht. Kontorarb., ca.  
18-20 J., p. bald gesucht. Bei zufürl.  
Leistung, Dauerstellg. Ang. an Firma  
Herbert Eisner, Bindfaden-Groß-Hdlg.,  
Breslau 5, Gartenstraße 11.

### Hausangestellte

für kleinen rit. Haushalt, bei gutem  
Lohn und guter Behandlung zum 1. 8.  
gesucht, Ang. n. P J 70 E. d. Z.

### Gesucht

### Hausangestellte

bei hohem Gehalt per sofort oder  
1. August für kinderlosen Haushalt.  
Ang. n. A T 10 an d. Exp. d. Bl. erb.

### Hausangestellte

für nicht rit. 2-Pers.-Haushalt, m. gut.  
Kochekenntn., z. selbständig. Führg.  
des Haushalts p. 15. 8., evtl. später ge-  
sucht. Off. n. S M 100 a. d. E. d. Bl.

### Restaurationsbetrieb

in Hindenburg (Oberschlesien)  
sucht per 1. August eine in Kochen  
und Backen perfekte

### 1. weibl. Kraft

Ang. u. R J 333 an die Exp. d. Blatt.



Ich beabsichtige am 1. Oktober eine  
**Pension**  
 für Ehepaar oder bursch. Herren  
 oder Damen zu eröffnen.  
**Zimmer**  
 werden je nach Wunsch leer oder  
 möbliert abgegeben. Für beste  
 Verpflegung wird gesorgt.  
 Dauernde bevorzugt. Off. unter  
 N B 13 an die Exp. dieses Blattes

**Möblierte Zimmer**  
 evtl. mit Balkon, mit oder ohne  
**ritueller Pension**  
 für 1 Ehep. u. 1 Herrn od. Dame per  
 1. Aug. od. spät. abgegeben. Zimmer  
 sind eben renoviert.  
 Waldmann-Kunert,  
 Gutenbergstr. 22, hochpart., rechts.

**2 Leerzimmer m. Balkon**  
 Küchenb., od. Kochngelegenheit, Bad,  
 Zentralheizg., in gutem Hause, Süden.  
 Preis bis 60 RM p. 1. Okt., evtl. früher  
 Küchenb., od. Kochngelegenheit, Bad,  
 an die Expedition dieses Blattes erbet.

**Eleg. möbl. Herren-Couchzimmer**  
 m. Bad, f. gepfl. ruh. Hausk. Kaiser-  
 Wilhelm Str., a. d. Goethestr., abzug.  
 Ang. u. S M 501 an die Exp. d. Blatt.

**Möbliertes**  
**Herren-Kautsch-Zimmer**  
 zu vermieten, d. Warmwasser, Zentral-  
 heizung, Hausratgegenstände vorhanden.  
 Prager, Hohenzollernstr. 107, Tel. 20328.

**2 Zimmer**  
**m. großem Balkon**  
 leer oder möbl., Bad, Tel., evtl. mit  
 Küchenb., auch Wohnungsgemeinschaft,  
 in ruhigem Haushalt bei einz. Dame  
 p. 1. Okt. zu vermieten. Gutenberg-  
 straße 10, hpt., links, Besichtigung  
 von 11-12 und 4-4 Uhr.

**Großes, schönes**  
**Zimmer**  
 möbl. od. unmöbl.,  
 evtl. mit Pension,  
 Mädchen u. Hausk.,  
 auch f. Bürozw. u.  
 Telegrafenstr. 6  
 hochpart. zu verm.

**Eleg. möbliertes**  
**Wohn-**  
**Schlaf-Zimmer**  
 mit ad. Kont., m.  
 u. ohne Verpfleg.,  
 preiswert abzugeben.  
 Kirschallee 10/12,  
 1. Stock, rechts.  
 Besichtigung nach  
 telefon. Anmeldung  
 unter 284 51.

**Saub., dunkles**  
**Kabinett**  
 mit gutbürgerlicher  
 Verpfleg., f. 65 M.  
 zu vermieten  
 Friedmann,  
 Schweidnitzer  
 Straße 204, 11. Etr.

**2 1/2-Zimm.-Wohn.**  
 Balkon und Bad,  
 mögl. Süden, von  
 kinderlos. Ehepaar  
 (siehe Mythenallee),  
 gesucht. Ang. u.  
 Sch 90 f. d. Blatt.

**Möbl. Zimmer**  
 sehr sauber, gut  
 eingerichtet, sofort  
 zu vermieten.  
 Hirschfeld,  
 Opitzstraße 21.

**Schönes, helles,**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Track-Brennholz**  
 in jeder Länge u.  
 Stärke zu Tages-  
 preis, empfehl.  
**„Peal“** Jüdisches  
 Brennholz  
 Höfchenstr. 52  
 Abholungen  
 v. gut. Spenden  
 werden nach wie  
 vor erledigt.  
 Fernruf 31850.  
 Wir beschäftigen  
 ständig jüdische  
 Arbeitswillige

## Großes schönes Leerzimmer

Bad, Telefon, Bedieng., Zentralheizg.,  
 evtl. Küchenb., im Hochpt., rechts.  
 zu vermieten. Hohenzollernstr. 119/121,  
 vis-à-vis v. Krankenh. Telefon 538 72.

**Im Süden sucht ältere ruhige**  
**Dame ein größeres**  
**Leerzimmer**  
 m. Balk., nicht ab. 1. Etr., m. best.  
 Verpfleg., in gepfl. Haushalt mit  
 Hausangestellter. Off. mit Preis-  
 angabe u. T 500 an d. G. d. Blatt.

## 2 schöne Leerzimmer

für 2 ältere Damen, mit Voll- evtl.  
 Teilpension, mit mod. Komfort, zum  
 1. 9. 1937 gesucht. Gegend Hindenburg-  
 platz, Hohenzollernstr. u. Umgebung,  
 nicht über 1. Stock. Off. u. C S 11 an  
 die Expedition dieses Blattes erbeten.

## 3-4-Zimmer- Wohnung

in ruhiger Lage, 1. Stock, mit Balkon  
 auf Garten (kein Gegenüber), zum  
 1. Oktober, evtl. früher, von älterem  
 Ehepaar (Dauermieter) gesucht. Off. u.  
 M 37 an die Expedition d. Blatt. erb.

## Sadowastr. 56

nahe Kaiser-  
 Wilhelm-Straße,  
 zwei 3-Z.-Wohnung  
 Hochpt. u. 1. St.,  
 sofort zu vermieten.

**Freundlich möbl.**  
**Zimmer**  
 evtl. m. Pension  
 für 60 M. zu verm.  
 Opitzstraße 6 8, pt.  
 links.

**Groß. Leerzimmer**  
 m. Kochngelegenh.,  
 f. altst. Dame ges.  
 Off. M O 40 EdZ.

**Großes, 2fenstriges**  
**Leerzimmer.**  
 mit Bad, sofort zu  
 vermieten. Dallmann,  
 Gartenstr. 31 II. l.

**Großes, 2fenstriges**  
**sonniges**  
**Leerzimmer**  
 zu vermieten. Agnes-  
 straße 8, II. links.  
 8-10 u. 3-5 Uhr.

**Gut möbl. Zimm.**  
 in ruhigem gepfl.  
 Haushalt, p. bald od.  
 später zu vermieten.  
 Frau Ther. Zuckerman,  
 Viktoriast. 109, I.  
 Tel. 328 11

**Schön, sonn. Vorderz.**  
 möbl., Süden, für  
 14 M. zu vermieten.  
 Tel. 800 10, Off. u.  
 L S 300 f. d. Z.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Großes, helles**  
**sauberes**  
**Leerzimmer.**  
 mit Badbenutzung,  
 evtl. auch Telefon  
 bei Moser, Gutfre-  
 straße 25, hpt.

**Nikolai-Stadtgraben 5, III. Stock**  
 Sehr schöne, sonnige  
**5-Zimmer-Wohnung**  
 mit großem Wintergarten und viel Beigelaß preiswert  
 per 1. Oktober cr. zu vermieten  
 Näheres **Robert Kühnberg**, Ruf 578 69.

**Gallestr. 11** südlich Hauptbahnhof  
 Gute Straßenbahn- u. Autobusverbdg.  
**Schöne, sonnige 3-Zim.-Wohnung.**  
 mit Balk., Bad., Mädchenz., Nachtbl., hpt. u. 3. Etr.  
 in ruh. Hause zum 1. 8. u. später preiswert zu verm.,  
 daselbst ein Lagerraum zu vermieten, Besichtigung  
 durch Hausmeister. Näh. Tel. 378 95.

**Schöne, sonnige**  
**5-Zimm.-Wohn.**  
 renov., Hohenzollernstr. 70, hpt.,  
 mit Bad, 2 Balkons, Glasveranda,  
 Gartenben., etc., sof. zu vermieten.  
 Frankel, Agnesstr. 9, Tel. 251 95.

**Sonnige**  
**3-Zimm.-Wohnung**  
 Hohenzollernstr. II. Etr., helle Küche,  
 Kabinett, gr. Dielen p. 1. 10. preisw. zu  
 vermieten. Anskunft Telefon 378 09.

**Hohenzollernstraße 20**  
 4-Zimmer-Wohnung, mit Loggia,  
 Balkon, Bad, Mädchenzimmer, im  
 3. Stock, per 1. Oktober zu vermieten.  
 Priester, Telefon 372 27.

**Teilwohnung**  
 2 Zimmer, Kabinett, Bad nebst Benutz.  
 rit. Küche, in bester Lage, an Frau od.  
 Ehepaar baldigst zu vermieten, Haus-  
 angestellte vorläufig. Wohnungsinhaber  
 wurde sich evtl. bei Untermieter in  
 Pension begeben. Ang. u. R B 16 an  
 die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Körnerstr. 46 hpt.**  
 Schöne 5-Zimmer-Wohnung, Balkon,  
 Loggia, Zentralheizung, p. 1. Okt. zu  
 vermieten. Evtl. geteilt, 2 u. 3 Zimmer.  
 Näh. Leowy, Charlottenstr. 22, ptr., l.

**Zwei 4-Zimm.-  
Wohnungen**  
 per 1. X. evtl. früher, mit Zentralheizg.,  
 Loggia, Balk., Bad usw. f. 1. bzw. 3. St.  
 Schwerinstr. 41 zu verm. Näh. ebenda  
 oder bei Erich Dienstfertig, Kaiser-  
 Wilhelm-Straße 3, Telefon 342 42.

**Parkett-Reinigung**  
 sowie sämtl. Haus-  
 arbei., Fensterputz.,  
 Rein. u. d. Maler.  
 Hilfe vor u. n. d.  
 Umzug, Teppichkl.,  
 usw. überm. j. d. g.  
 Mann (Fischer).  
 Stund. ab 30 Pfg.  
 in Tel. Schlesinger,  
 Goethestr. 46, II. l.

**Dampf-  
Wäscherei**  
**KW**  
**60**  
**Kaiser-Wilh.-Str. 60**

**Schülerinnen**  
 wohnbezogen,  
 finden tadelloso  
**Vollpension**  
 in gutem Hause  
 Zuschr. u. S M 84  
 an die Exp. d. Z.

**1-1 1/2-Z.-Wohnung**  
 mögl. v. Wart. auch  
 Teilwohnung oder  
 Wohnungsgemeinschaft,  
 sucht Dame, ruh.  
 Mieterin, p. 1. 10.  
 Ang. N N 38 EdZ.

**Gut möbliertes**  
**2 fenstrig.**  
**ZIMMER**  
 m. voll. Pens., per  
 bald billig z. verm.  
 Mittags-Tisch Ucko  
 Telefon 302 02.  
 Viktoriast. 104a.

**2 fenstr., möbl.**  
**ZIMMER**  
 m. best. Verpf. z.  
 vermieten. Höfchen-  
 straße 53, II. l. 104.

**Groß. Leerzimmer**  
 mit mögl. eigener  
 Küche od. Neben-  
 raum, sucht ältere  
 geb. Dame in ruh.  
 ev. eher od. spät.  
 Rub., angest. Miet.  
 Möblg. Preisoff. u.  
 N B 19 Exp. d. Z.

**Ungeziefer**  
 vertilgt  
 unter Garantie, billigst  
**Erich Dallmann**  
 Telefon 37593 · Augustastrasse 57  
 Auf Wunsch ohne Gas und Geruch  
 in 5 Stunden.  
 Einzige jüd. Kammerjäger in Breslau

**Yorckstr. 37** Ecke Opitzstrasse  
 am Schmuckplatz  
 herrschaftliche 5 1/2-Zimmer-Wohnung,  
 2 Balkons, Dielen, Bad, Gartenheizg.,  
 p. 1. Oktober zu vermieten. Fest-  
 miete 125.— RM.

**Dessauerstr. 10, II**  
 schöne, geräum. 3 1/2-Zimm.-Wohnung,  
 Dielen, Balk., p. 1. Okt. zu verm. Fest-  
 miete 76 RM. Besichtig. d. Hausstr.  
 Näheres Telefon 500 46 und 803 42.

**Sadowastr. 69 1.**  
**Ecke Höldenstr.**

**Schöne**  
**sonnige 5-Zimmerwohnung**  
 großes Kabinett, Bad, Kammer und abl.  
 Zubehör, preiswert zu vermieten. Als  
 Gemeinschaftswohnung geeignet. Be-  
 sichtigung jederzeit durch Hausmeister.

**Neubau**  
**im Süden v. Breslau**  
**3-Zimm.-Wohnungen**

mit 5 m u. 5,25 m langen Stellflächen,  
 Bad m. Waschtoilette, Balkon, Etage-  
 heizung, Monatsmiete Rmk. 75.50 bis  
 80.— Rmk. Anzengruberstr. 20, zwisch.  
 Kurasser- u. Menzelstr. f. 1. Okt. 1937  
 zu vermieten. Näheres daselbst oder  
 telefon. unt. 338 95 (nur Wochentags).

**Kohlenstraße 10"**  
**5 1/2-Zimm.-Wohnung**  
 ev. renov., an der Straßenbahn-Halte-  
 stelle, bish. Praxisräume, f. bald preis-  
 wert zu vermieten. Hauschner, Hohen-  
 zollernstraße 51, Telefon 855 05.

**Schmiedebrücke 55**

1. Etr., 4 Zimmer u. Küche, für Wohn-  
 u. Geschäft, sowie 3. Etr., Teil-  
 wohnung, 3 Zimmer u. Küche zu ver-  
 mieten. Näheres beim Hausmeister.

**Breslau-Süd**  
 Anzengruber Straße 16  
 (zwischen Kurasser- und Menzelstr.)  
 Neubau, 1. Okt. beziehbar, 3-Zimmer-  
 Wohnung, hpt., mit ad. Konf., Balk.,  
 Etageheizg., 88 RM. Monatsmiete, 5 u.  
 4,80 m lange Stellfläche, abzug. Anfr.  
 an H. Perlberg, Goethestr. 88, I. Etr.

**Opitzstraße 35**  
**1. Stock u. ptr. Schöne, sonnige**  
**5 1/2-Zimmer-Wohn.**  
 mit 2 Balkons, Erker, evtl. in 2. u.  
 3-Zimmer-Wohnung geteilt, und  
**4 1/2-Zimmer-Wohn.**  
 ganz oder geteilt, preisw. zu verm.  
 Besichtig. jederzeit d. Hausmeister.

**Malerei**  
**PARSAVALSTRASSE 22 / TELEFON 851 09**  
 Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Mit der Kleinen Anzeige im „Jüd.  
 Gemeindeblatt“ erreichen Sie alle



Sonnabend, den 31. Juli, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
in den Räumen Kürassierstr. 15

## Großes Strandfest.

Es spielt zum Tanz  
**Kapelle „Ejo“**

Vorverkauf M. 1,- inkl. Steuer  
beim **Sporthaus Danziger**, Kaiser-  
Wilh.-Str. 13, Abendkasse M. 1,25.  
Tischbestell. nur beim Veranstalter  
Wiener — Telefon 32762

## Abraham-Mugdan-Synagoge

Rehdigerplatz 3

Die Erneuerung der Syn.-Plätze findet  
am Sonntag, den 8. August und 15. August  
zwischen 10-12 vm in der Synag. statt  
DER VORSTAND.

## Zurück

**Dr. med. Harry Berg**  
prakt. Arzt  
Viktoriastraße 70

**Verzogen**  
nach **Lothringerstr. 5**  
**San.-Rat Dr. Boss**  
Sprechst. 10-12, 4-5. — Tel. 815 22

**Zurückgekehrt**  
**Dr. med. Fritz Eisner**  
Zimmerstr. 21  
Telefon 55162

**Verreist bis 3. August**  
**Dr. N. Markus**  
Frauenarzt  
Gartenstraße 9

Ich habe mich in Breslau  
**Goethestr. 46, hpt., als**  
**Zahnarzt**  
niedergelassen.  
**Dr. Walter Weissler**  
Telefon 37747

● **Kaufe** ● **Glaser-**  
getragene Herr- **Arbeiten**  
und Damen-Gar-  
derobe, Schuhe u.  
Wäsche, sow. auch  
Bettfedern, zahle  
höchste Preise.  
Fuchs, Adalbert-  
str. 4. Tel. 40465

**CSR** 60 Grundstücke  
zum Tausch u. An-  
kauf in Reichsmark  
mit Genehmigung der Devisen-  
stelle bietet an **Dr. Fränkel**,  
Immobilien, Breslau, **Gartenstr. 1**  
Tel. 53270.

## ENGLAND-Reisen

### der Holland-Afrika-Linie

Nächste Abfahrten: **23. 7. 7. 8. 15. 10.**  
Dauer der Reise von 8—17 Tagen aufwärts.  
Aufenthalt in England 5—7 Tage.  
Preis einschließl. Aufenthalt in London, Aus-  
flügen, Schiffsreise 1. Klasse u. Verpfleg. ab  
**zahlbar in Reichsmark**. Bordgeld, Landgangsgelder.

Auskunft und Buchung bei

**Walter Joel, Breslau 13** Kaiser-Wilhelm-  
Str. 17. Tel. 323 34

## Verzogen

nach

**Hohenzollernstr. 107/109**

schräggüber dem Israelitisch. Krankenhaus

**Prof. Schäffer**

## Tennisplätze

**Lohestr. Ecke Kirschallee**

in der Zeit vom 23.-25. Juli

**Jüd. Tennismeisterschaften v. Schles. 1937**

offen für alle jüdisch. Tennisspieler Deutschlands.  
Spielzeit ab Freitag nachm.

## Funk 1937/38

Neue Schlager der Funkausstellung  
**Loewe**

**Blaupunkt**

**Mende**

**Saba**

**Nora**

**Philips**

sind bei mir bereits zu besichtigen!

Teilzahlung bis 10 Monate

Unverbindliche Vorführung

**RUNDFUNK-**  
**VERTRIEB**

**Ing. Celsner**  
BRESLAU 5  
GARTENSTR. 53-55  
(LIEBICH) TEL. 34030



Und immer wieder:

**Auch die Kassenbrille**  
von

**Optiker Garai, Albrechtstr. 4**

für **SÄMTLICHE KRANKENKASSEN**

## JÜDISCHER KULTURBUND

N. Graupenstr. 3/4 **BRESLAU** Fernsprecher 24213

Betrifft: Aufforderung zur Beitragszahlung!

Wir bitten, die Beiträge für das

**3. Vierteljahr 1937**

und etwaige **Rückstände alsbald** im Mitglieder-  
büro, Neue Graupenstrasse 3/4

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-15 Uhr  
Mittwoch 10-13 und 17-19 Uhr

einzuzahlen oder auf Postscheckkonto 19396 zu über-  
weisen. Die mit Freilunschlag eingesandten Mitglieds-  
karten werden nach Geldeingang gestempelt und  
zurückgesandt

**Jüdischer Kulturbund Breslau**

## Jüdischer Schwimm-Verein

**Sommerbad**

Hinterbleiche 3

Unsere Anstalt ist jetzt von 6 Uhr morgens ab geöffnet.

Haben Sie sich schon überzeugt?

Biete

Mittag- u. Abendgedeck von 60-80 Pf.

ff. Bohnenkaffee, frisch gebrüht. Tasse 20 Pf.

Spezial-Eisbecher mit Frücht. 25 Pf.

**Nußbaum's Konditorei und Kaffee**

**Gartenstraße 19**

erwartet Sie Alle. Sämtliche Lieferungen  
frei Haus. Ein Anruf genügt. Telefon 54400.

## Stoffe

für Damen und Herren  
in guten Qualitäten und großer Auswahl

**D. Süßmann, Inh. Salo Prager**

R. uschestraße 60/61

## Für 1 Mk.

1 Anzug od. Paletot  
gebügelt u. gesäub.  
**Reparaturen**  
sauber und billigst

**Rapid**  
Inh. **Ucko**

Höfchenstr. 94, pt.  
Tel. 339 6

Abholung  
und Lieferung frei

## Kammerjägererei 31349

(früher 51349)

**Keine Wanze mehr**

Durch radikalstes Vertilgungssystem  
beseitigt jedes Ungeziefer reslos  
unter Garantie für Erfolg

**Kurt Janitschke**

Breslau, Jetti Viktoriasstr. 49; Telefon 313 49

Allerbilligste Preise

Besichtigung unverbindlich